

# BESCHLUSS

---

des Europatags der FDP, Bonn, 28. März 2004

---

## **WIR können Europa besser!**

Europa steht vor seiner zweiten historischen Herausforderung, der Überwindung der Teilung Europas und der Schaffung eines neuen, freien und vereinten Europas. Liberale Außenpolitik hat zu der größten Erweiterung der EU um 10 Staaten geführt, die die FDP zuallererst als Chance begreift.

Das Jahr 2004 wird darüber entscheiden, ob die Europäische Integration eine Erfolgsgeschichte bleibt. Das geht nur mit der FDP. Die rot-grüne Koalition hat mit ihrer Politik die erfolgreiche Fortsetzung der Europäischen Integration gefährdet und der Stellung Europas in der Welt geschadet. Gerade nach den Terroranschlägen von Madrid sind dringend Signale für ein entschlossenes gemeinsames europäisches Handeln erforderlich. Statt Eigenprofilierung sind endlich Taten gefragt.

## **WIR wollen ein freies und faires Europa!**

Wir wollen nicht nur ein gemeinsames Europa, wir wollen vor allem ein besseres Europa! Als FDP treten wir ein für ein Europa der Bürger, ein Europa des Marktes und ein Europa der Stabilität. Unser Ziel ist ein Europa, das ebenso auf dem Bekenntnis zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, wie auf marktwirtschaftlichen Prinzipien, auf Leistungsbereitschaft, auf Eigentum und auf Wettbewerb beruht. Diese Werte müssen das Handeln Europas bestimmen – nach innen wie nach außen.

WIR wollen ein geeintes Europa!

Europa muss seine Rolle in der Welt aktiv wahrnehmen. Dazu ist eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU mit einer Stimme dringend erforderlich. Die FDP streitet für eine wertorientierte europäische Außenpolitik auf der Grundlage von Menschenrechten und Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und sozialer Marktwirtschaft. Wir setzen uns für einen gemeinsamen EU-Sitz im Sicherheitsrat der UN und für die Schaffung einheitlicher europäischer Streitkräfte unter gemeinsamem Oberbefehl ein.

WIR wollen ein sicheres Europa!

Europa braucht Sicherheit. Terrorismus und Kriminalität müssen mit allen rechtsstaatlichen Mitteln bekämpft werden. Dabei darf der Staat aber weder durch einzelne Maßnahmen noch durch die Summe der Reaktionen seine Qualität als liberaler Verfassungsstaat verlieren. Ansonsten wäre dies ein Sieg der Terroristen, wenn die offene Gesellschaft sich in der Terrorismusbekämpfung von der Freiheit verabschiedet. Internationalem Terrorismus und grenzüberschreitender Kriminalität muss durch gestärkte europäische Handlungsmöglichkeiten begegnet werden. Das blockierende Einstimmigkeitsprinzip in der Innen- und Rechtspolitik muss grundsätzlich aufgegeben werden. Zur Sicherung der europäischen Außengrenzen fordert die FDP eine

europäische Grenzpolizei, an der sich die Mitgliedstaaten beteiligen sollen. Statt eines europäischen Geheimdienstes fordern wir unter Achtung des Trennungsgrundsatzes von Polizei und Geheimdienst einen besseren Informationsaustausch in der EU. Darüber hinaus ist die Schaffung einer Europäischen Staatsanwaltschaft notwendig, die koordinierende und kontrollierende Funktion für OLAF und Europol hat.

**WIR wollen ein bürgernahes Europa!**

Europa braucht Bürgernähe, Deregulierung und weniger Bürokratie sowie eine größtmögliche Transparenz der Entscheidungsprozesse. Das Subsidiaritätsprinzip als Weg der europäischen Solidarität muss strikt eingehalten und durchgesetzt werden. Die FDP setzt sich dafür ein, dass den Bürgern auch in Deutschland die Gelegenheit gegeben wird, über die Einführung einer Verfassung für Europa abzustimmen.

**WIR wollen ein marktwirtschaftliches Europa!**

Europa braucht eine Soziale Marktwirtschaft unter fairen Bedingungen. Offenheit und unverfälschter Wettbewerb im europäischen Binnenmarkt sind Grundlage des Wohlstands in Deutschland und Europa. Dafür setzen wir uns ein. Wir wollen die Freiheit für Arbeitnehmer und Unternehmer, Wettbewerb und Soziale Marktwirtschaft weiter ausbauen. So schaffen wir die Grundlage für neue wirtschaftliche Dynamik und die Schaffung neuer Arbeitsplätze!

**WIR wollen ein stabiles Europa!**

Markenzeichen Europas muss eine stabile Währung sein. Haushaltsdisziplin ist Voraussetzung für den stabilen Euro und für Wirtschaftswachstum in Europa. Deswegen ist die strikte Einhaltung der Maastricht-Kriterien notwendig. Das Ziel der Geldwertstabilität muss in den Zielkanon des Verfassungsvertrags aufgenommen werden.

**WIR stärken Ihre Stimme in Europa!**

Als die liberale Partei im größten Mitgliedstaat der EU wird die FDP in Europa gebraucht, damit die Freiheit in Europa einen hohen Stellenwert erhält. Die FDP wird die liberale Fraktion im Europäischen Parlament verstärken. Gemeinsam mit unseren liberalen Kollegen aus der gesamten EU werden wir uns einsetzen für ein friedliches und freies Europa der Bürger, ein liberales Europa, das im Interesse der Menschen arbeitet und einen Platz im Herzen der Bürger findet.